



PROGRAMM

WINTER-FRÜHJAHR
2016

ÖGZM

*Österreichische Gesellschaft für
zeitgenössische
Musik*





www.olschinsky.at





LIEBE MUSIKFREUNDE,

im Jahr 2016 soll neben der einheimischen Produktion auch das zeitgenössische Musikschaffen Nord- und Nordwesteuropas im Mittelpunkt stehen. In diesem Sinne wird sich das Ensemble »die reihe« im Zuge des vierteiligen Konzertzyklus „Nordlichter“ der Interpretation von Neuer Musik aus Großbritannien und Finnland – etwa von Harrison Birtwistle, Brett Dean, Magnus Lindberg, Kaija Saariaho und Mark-Anthony Turnage – widmen. Ferner soll mit diesem Zyklus auch Friedrich Cerha, einer der Gründer des Ensembles, anlässlich seines 90. Geburtstags geehrt werden: In jedem der vier Konzerte wird eine Komposition des Meisters zur Aufführung gelangen. Auch die Jubilare Dieter Kaufmann und Iván Erőd werden mit ausgewählten Ensemblewerken vertreten sein. Und schließlich wird der von Teresa Vogl (ORF) moderierte „Nordlichter“-Zyklus einen exemplarischen Querschnitt durch das Œuvre der mittleren und jüngeren Generation österreichischer KomponistInnen bieten.

Mit dem Festkonzert anlässlich des 80. Geburtstags von Erich Urbanner steht ein weiterer heimischer Komponist von internationalem Rang im Zentrum der Aufmerksamkeit. Urbanner war für die heute in Österreich aktive Komponistengeneration eine wichtige und einflussreiche Lehrerpersönlichkeit. Dementsprechend wird das Ensemble Reconsil nicht nur Werke von Urbanner selbst, sondern auch von einigen seiner Schüler zur Aufführung bringen (18.04.).

Die ÖGZM wird heuer erstmals mit PHACE, einem überaus vielfältigen und innovativen Ensemble für zeitgenössische Musik zusammenarbeiten. Unter dem Motto „Assonanzen / Rituale“ wird die international erfolgreiche Formation in London (18.05.) und Wien (23.05.) zwei Kammerkonzerte mit unterschiedlichen Programmen präsentieren.







Mit dem Konzert des Vokalensembles „Company of Music“ im Wiener Konzerthaus (14.06.) findet der diesjährige Nordeuropa-Schwerpunkt seine Fortsetzung. Gemeinsam mit Chorwerken heimischer Provenienz wird Vokalmusik von Bo Holten, Per Nørgård (Dänemark) und Veljo Tormis (Estland) zur Aufführung gelangen. Den Höhepunkt des Konzerts bildet indessen die Darbietung von György Ligetis sechzehnstimmiger Komposition „Lux aeterna“.

Am Ende der ersten Saisonhälfte steht ein weiteres Gastspiel, diesmal in Berlin (23.06.). Die Sopranistin Ursula Langmayr und das Ensemble Platypus werden als Botschafter des aktuellen Musikgeschehens Werke von aufstrebenden wie auch bereits arrivierten deutschen und österreichischen KomponistInnen interpretieren.

Wir wünschen viel Freude mit den Konzerten der ÖGZM und freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit herzlichen Grüßen,
Morgana Petrik (Präsidentin) & das ÖGZM-Team



Besuchen Sie auch unseren Youtube-Kanal:
www.youtube.com/user/oegzm

WERDEN SIE ÖGZM-MITGLIED !

In ihrem gemeinsamen Ziel – dem Einsatz für die zeitgenössische Musik – vereint die ÖGZM in ihren Reihen KomponistInnen, MusikwissenschaftlerInnen und viele Freunde der Gegenwartsmusik.

Unterstützen Sie unser Anliegen und werden auch Sie Mitglied!
Jahresbeitrag: EUR 25,00
Information und Anmeldung auf www.oegzm.at



PROGRAMM

WINTER-FRÜHJAHR

2016

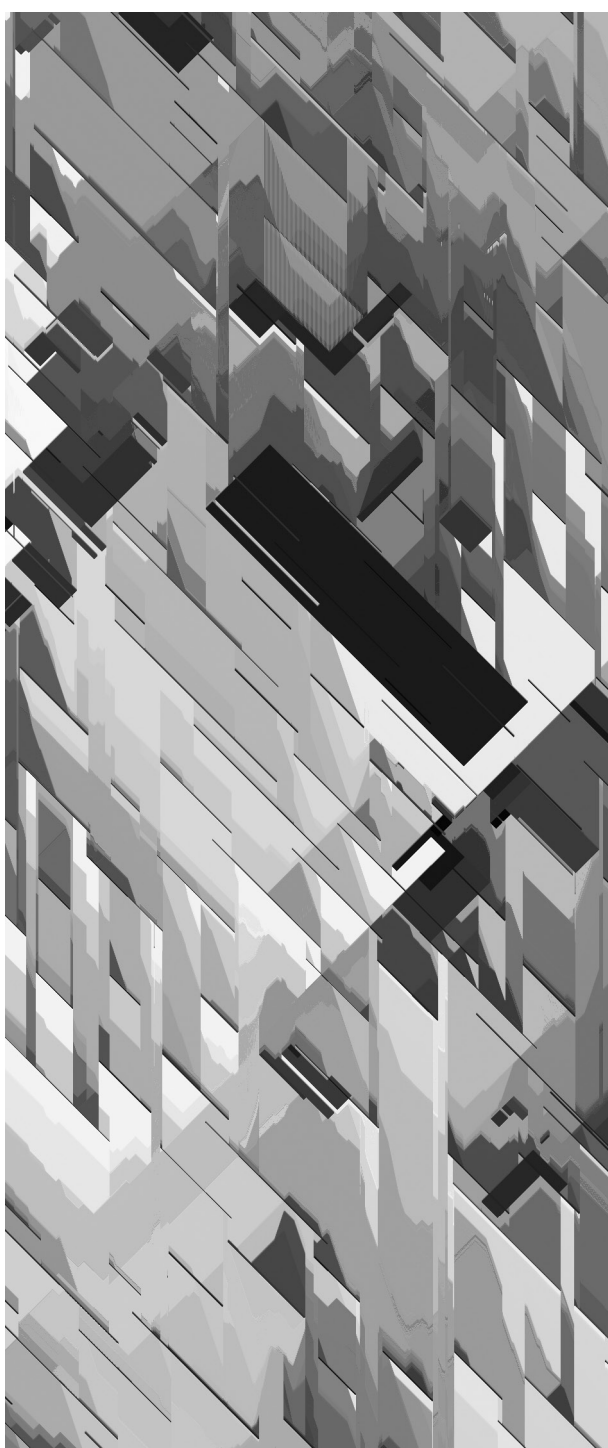


Sie finden die ÖGZM, deren Aktivitäten sowie allfällige Programmänderungen auch auf unserer Website www.oegzm.at.

Falls nicht anders angegeben, ist der **Eintritt** zu den Veranstaltungen frei.

Bitte beachten Sie, dass ermäßigte Eintrittskarten für Mitglieder der ÖGZM **rechtzeitig reserviert** werden müssen, da die Kartenkontingente beschränkt sind.





Mittwoch

2. März 2016 - 19.30 Uhr

NORDLICHTER I

MUTH

1020 Wien, Am Augartenspitz 1 (vormals: Obere Augartenstraße 1c)

Mit dem vierteiligen Konzertzyklus „Nordlichter“ spannt das Ensemble »die reihe« einen Bogen zwischen dem aktuellen heimischen Musikschaffen und jenem in Nord- und Nordwesteuropa. Die vorwiegend britischen und skandinavischen KomponistInnen, deren Werke hier zur Aufführung gelangen, sind zwar weithin bekannt und geschätzt, im hiesigen Konzertleben aber dennoch selten vertreten. Der Zyklus bietet somit eine Gelegenheit, die betreffenden Stücke erstmals kennenzulernen oder einem Interpretationsvergleich zu unterziehen. Auf österreichischer Seite wird, neben ausgewählter Musik der jüngeren und mittleren Generation, jeweils auch ein Werk des Ensemblegründers Friedrich Cerha dargeboten, der heuer seinen 90er begeht.

Friedrich Cerha: Serenade (2006/07) für Ensemble

Brett Dean: Recollections (2006) für Ensemble

Bernd Richard Deutsch: Oboenkonzert (2009)

Mirela Ivičević: Dominosa FFOOFF (2008) für Ensemble

Dieter Kaufmann: Canto LXXXI
aus „Prova e Concerto“ op. 8 (1967)

Ensemble »die reihe«

Christian Muthspiel . Leitung

Paul Kaiser . Oboe

Elisabeth Sykora . Sopran

Teresa Vogl . Moderation

Eintritt: EUR 13 regulär / EUR 9 ermäßigt

Kartenverkauf ausschließlich über das MuTh:

T: +43 1 347 80 80 | **E:** tickets@muth.at | **W:** www.muth.at

Ermäßigter Eintritt für **Mitglieder der ÖGZM** - Kartenreservierung bis 25.02. 2016 unter office@oegzm.at erforderlich!

Eine Veranstaltung der **ÖGZM**

in Kooperation mit dem Ensemble »die reihe«.

Montag

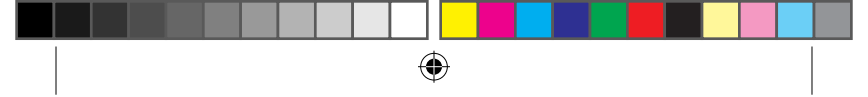
18. April 2016 - 19.30 Uhr

FESTKONZERT

FESTSAAL DER MDW,

1010 Wien, Seilerstätte 26

Mit diesem Konzert soll Erich Urbanner geehrt werden, der heuer im März seinen 80. Geburtstag begeht. Der bis heute aktive Komponist hat nicht nur die heimische Musikgeschichte der letzten Jahrzehnte mitgeprägt sondern er war als Kompositionsprofessor an der damaligen Wiener Musikakademie und heutigen MDW auch eine wichtige Lehrerpersönlichkeit. Urbanner steht somit als Nexus zwischen der Avantgarde der Nachkriegsjahre und den Generationen der heute aktiven Komponistinnen und Komponisten Österreichs. In diesem Sinne werden, neben ausgewählten Werken des Jubilars, auch Schöpfungen seines Lehrers Karl Schiske sowie einiger seiner ehemaligen Schüler zu hören sein.



Erich Urbanner: Trio mobile (1999)

Karl Schiske: Sonatine für Klavier op. 43 (1953)

Erich Urbanner: Vier Stücke für Viola solo (1967)

Siegfried Friedrich: Enigmata (2004) für Flöte und Violoncello (Österreichische Erstaufführung)

Thomas Larcher: Noodivihik (1992) für Klavier

Alexander Wagendristel: Time / Line (2004)
für Flöte solo

Erich Urbanner: Ein-Fall für Zwei (2007)

Julia Purgina: Lunarium (2009) für Viola solo

Bernd Richard Deutsch: Spätwerk (2010/11) für Klavier

Erich Urbanner: Viererkette (2015; Uraufführung)

Ensemble Reconsil:

*Alexander Wagendristel . Flöten | Kaori Nishii . Klavier |
Julia Purgina . Viola | Maria Frodl . Violoncello*

Eine Zusammenarbeit des Österreichischen
Komponistenbundes und der **ÖGZM**.



Mittwoch

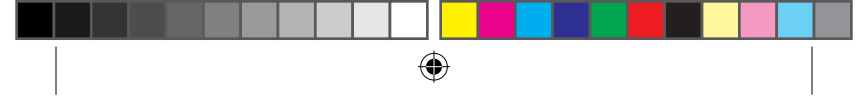
11. Mai 2016 - 19.00 Uhr

NORDLICHTER II

MUTH,

1020 Wien, Am Augartenspitz 1 (vormals: Obere Augartenstraße 1c)

Mit dem vierteiligen Konzertzyklus „Nordlichter“ spannt das Ensemble »die reihe« einen Bogen zwischen dem aktuellen heimischen Musikschaffen und jenem in Nord- und Nordwesteuropa. Die vorwiegend britischen und skandinavischen KomponistInnen, deren Werke hier zur Aufführung gelangen, sind zwar weithin bekannt und geschätzt, im hiesigen Konzertleben aber dennoch selten vertreten. Der Zyklus bietet somit eine Gelegenheit, die betreffenden Stücke erstmals kennenzulernen oder einem Interpretationsvergleich zu unterziehen. Auf österreichischer Seite wird, neben ausgewählter Musik der jüngeren und mittleren Generation, jeweils auch ein Werk des Ensemblegründers Friedrich Cerha dargeboten, der heuer seiner 90er begeht.



Harrison Birtwistle: Cortège. A ceremony for
14 Musicians (2007)

Friedrich Cerha: Enjambements (1959)
für Instrumentalensemble

Iván Erőd: Alterslaunen op. 86 (2009/10)

Witold Lutostawski: Slides (1988) für 11 Spieler

Kaija Saariaho: Solar (1993) for large Ensemble

Mark-Anthony Turnage: Eulogy (2003) for Viola
and Ensemble

Ensemble »die reihe«

Alexander Drčar . Leitung

Teresa Vogl . Moderation

Eintritt: EUR 13 regulär / EUR 9 ermäßigt
Kartenverkauf ausschließlich über das MuTh:
T: +43 1 347 80 80 | **E:** tickets@muth.at | **W:** www.muth.at

Ermäßigter Eintritt für **Mitglieder der ÖGZM** - Kartenreservierung bis 06.05. 2016 unter office@oegzm.at erforderlich!

Eine Veranstaltung der **ÖGZM**
in Kooperation mit dem Ensemble »die reihe«.





Mittwoch



18. Mai 2016 - 20.00 Uhr

ASSONANZEN / RITUALE

KING'S PLACE

90 York Way | London N1 9AG (England, U.K.)

PHACE präsentiert im Rahmen zweier Konzerte einen vielfältigen Querschnitt der zeitgenössischen Kammermusik. Die Assonanz ist ein Gleichklang der Selbstlaute in benachbarten Wörtern. In Jarrells Zyklus „Assonances“ wird die Reduktion auf eine klangliche Eigenschaft innerhalb einer musikalischen Idee zum identitätsstiftenden Element. In Roberto Rusconis Schaffen ist das Ritual ein wesentlicher Faktor, der sich auch in szenischen Aktionen der MusikerInnen bemerkbar macht. Ebenso spüren wir in den übrigen Werken des Programms der musikalischen Umsetzung von Assonanzen und Ritualen nach.





Alban Berg: Adagio – 2. Satz aus dem Kammerkonzert (1924/25), arrangiert für Violine, Klarinette und Klavier von Alban Berg (1935)

Beat Furrer: Presto (1997) für Flöte und Klavier

Salvatore Sciarrino: Omaggio a Burri (1995) für Violine, Flöte und Bassklarinette

Thomas Wally: Caprice VI. Mosaïque (2013) für Violine, Violoncello und Klavier

Alexander Stankovski: Traumprotokoll (2014) für Klavier solo

Michael Jarrell: Assonance III (1989) für Bassklarinette, Violoncello und Klavier

Dieter Ammann: Cute (2011) für Flöte und Klarinette

Roberto Rusconi: Rituale (2015/16)

Ensemble PHACE:

*Sylvie Lacroix . Flöte | Walter Seebacher . Klarinetten |
Ivana Pristasova . Violine | Roland Schueler . Violoncello
| Mathilde Hoursiangou . Klavier*

Kartenverkauf ausschließlich über das Kartenbüro des King's Place:

T: +44 20 7520 1490

W: www.kingsplace.co.uk

Eine Veranstaltung von Intrasonus in Kooperation mit dem Ensemble PHACE und der **ÖGZM**.

Mit Unterstützung von Pro Helvetia / Schweizer Kulturstiftung, ÖKF London und Intrasonus.





Montag



23. Mai 2016 - 19.30 Uhr

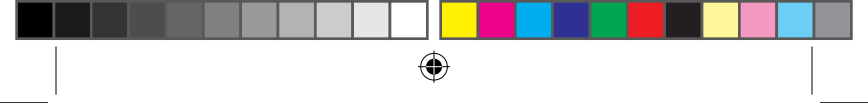
ASSONANZEN / RITUALE

BRICK 5

1150 Wien, Fünfhausgasse 5

PHACE präsentiert im Rahmen zweier Konzerte einen vielfältigen Querschnitt der zeitgenössischen Kammermusik. Die Assonanz ist ein Gleichklang der Selbstlaute in benachbarten Wörtern. In Jarrells Zyklus „Assonances“ wird die Reduktion auf eine klangliche Eigenschaft innerhalb einer musikalischen Idee zum identitätsstiftenden Element. In Roberto Rusconis Schaffen ist das Ritual ein wesentlicher Faktor, der sich auch in szenischen Aktionen der MusikerInnen bemerkbar macht. Ebenso spüren wir in den übrigen Werken des Programms der musikalischen Umsetzung von Assonanzen und Ritualen nach.





Alban Berg: Adagio – 2. Satz aus dem Kammerkonzert (1924/25), arrangiert für Violine, Klarinette und Klavier von Alban Berg (1935)

Alexander Stankovski: Traumprotokoll (2014)

Salvatore Sciarrino: Omaggio a Burri (1995)

Beat Furrer: Presto (1997)

Thomas Wally: Caprice VI. Mosaïque (2013) für Violine, Violoncello und Klavier

Olga Neuwirth: Spleen III (2001)

Michael Jarrell: Assonance III (1989)

Roberto Rusconi: Rituale (2015/16)

Ensemble PHACE:

*Sylvie Lacroix . Flöte | Walter Seebacher . Klarinetten |
Lars Mlekusch . Saxophon | Ivana Pristasova . Violine |
Roland Schueler . Violoncello | Mathilde Hoursiangou .
Klavier*

Eintritt: regulär: EUR 18 regulär / EUR 13 für Mitglieder der ÖGZM / EUR 9 ermäßigt
Kartenreservierung für **Mitglieder der ÖGZM** bis 18.05.2016 unter office@oegzm.at erforderlich.

Alle übrigen Kartenreservierungen unter info@phace.at
Kartenverkauf an der Abendkasse.

Eine Veranstaltung von PHACE in Kooperation mit der **ÖGZM**.
Mit Unterstützung von Pro Helvetia / Schweizer Kulturstiftung.

Dienstag

14. Juni 2016 - 19.30 Uhr

AGAIN AND AGAIN

**WIENER KONZERTHAUS,
MOZARTSAAL**

1030 Wien, Lothringerstraße 20

Die „Company of Music“ steht für die perfekte Balance zwischen der Gestaltungskraft ausgebildeter Solisten und einem vielseitigen, sonoren Tutti-Klang. Das Vokalensemble, dessen Repertoire alle Gattungen und Epochen der Musikgeschichte abdeckt, widmet sich stets auch hingebungsvoll dem aktuellen Musikschaffen.

Benedikt Burkhardt:

Voce mea ad dominum clamavi (2000)

Friedrich Cerha: Verzeichnis (1969)

Bo Holten: The Marriage of Heaven and Hell (1992-95)

György Ligeti: Lux aeterna (1966)

Per Nørgård: Wie ein Kind (1980)

Pier Damiano Peretti: Canticum creaturarum (2015)

Veljo Tormis: Forgotten peoples (1970-89)

Iannis Xenakis: Nuits. Sumerische, assyrische, achäische und andere Phoneme (1967-68)

Company of Music . Vokalensemble

Johannes Hiemetsberger . Leitung

Kartenverkauf ab 18. April 2016 ausschließlich über die Wiener Konzerthausgesellschaft:

T: +43 1 242002 | **E:** ticket@konzerthaus.at |

W: konzerthaus.at

Eine Veranstaltung der Wiener Konzerthausgesellschaft in Kooperation mit der company of music und der **ÖGZM**.

Donnerstag

23. Juni 2016 - 19.30 Uhr

PULSARE

**ÖSTERREICHISCHES
KULTURINSTITUT BERLIN**

10785 Berlin, Stauffenbergstraße 1

Die Sopranistin Ursula Langmayr und das Kammerensemble Platypus präsentieren neue und neueste Kammermusik aus Deutschland und Österreich.

Peter Ablinger: Ohne Titel 1-10 (2005)

Margareta Ferek-Petric: Neues Werk
(2016; Uraufführung)

Lukas Haselböck: vor dem verschwinden II (2012/13)

Daniel Hensel: Der Scheintod (2015; Uraufführung)

Enno Poppe: Trauben (2004/05)

Olga Neuwirth: Quasare/Pulsare (1995/96)

Ursula Langmayr . Sopran

Ensemble Platypus:

Sieglinde Größinger . Flöten | Ryuta Iwase . Klarinetten |

Marianna Oczkowska . Violine | N.N. . Violoncello |

Jaime Wolfson . Klavier, Leitung

Eine Veranstaltung der **ÖGZM**
in Kooperation mit dem ÖKF Berlin und dem ÖKB.



 DOBLINGER



**Doblinger. Der Verlag
für zeitgenössische Musik aus Österreich**

**Musikverlag Doblinger | Dorotheergasse 10 | A 1011 Wien
tel +431 51503-0 | fax +431 51503-51
music@doblinger.at | www.doblinger-musikverlag.at**



ÖGZM / Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik

Ölzeltgasse 4/5, 1030 Wien

Tel. +43 699 190 55 266 | office@oegzm.at | www.oegzm.at

ZVR: 904922152

Bankverbindung:

Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik

Erste Bank

BIC: GIBAATWWXXX | IBAN: AT722011129629731000

Ehrenpräsidenten:

Prof. Mag. Heinrich Gattermeyer | Prof. Dr. Werner Hackl

Vorstand:

Morgana Petrik (recte: Dr. Ursula Petrik), Präsidentin

Leopold Schmetterer, Vizepräsident

Margareta Ferek-Petric, Kassierin

Dana Cristina Probst, Schriftführerin

Mag. Amir Safari, Kassierstellvertreter

Mag. Michael Wahlmüller, Schriftführerstellvertreter 1

Norbert Sterk, Schriftführerstellvertreter 2

Roland Freisitzer | Dr. Lukas Haselböck |



Die **ÖGZM** dankt ihren

Subventionsgebern:

MA7 - Wien Kultur

Bundeskanzleramt Österreich

Unterstützenden Institutionen:

AKM | GFÖM | AUME | SKE | LSG

Kooperationspartnern:

atelier olschinsky

Company of Music

Ensemble »die reihe

Ensemble PHACE

Ensemble Platypus

Intrasonus

Österreichischer Komponistenbund (ÖKB)

Österreichisches Kulturforum London

Österreichisches Kulturinstitut Berlin

ORF

Pro Helvetia

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (MDW)

Wiener Konzerthausgesellschaft)



Die Veranstaltungen der **ÖGZM** in der Saison 2015/16
werden unterstützt von



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

KUNST | KULTUR



LSG[®]

WAHRNEHMUNG VON LEISTUNGSSCHUTZRECHTEN GMBH
INTERPRETEN

ÖGZM

Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik

Ölzeltgasse 4/5

1030 Wien

Tel. +43 699 190 55 266

E-Mail: office@oegzm.at

Web: www.oegzm.at

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ursula Petrik

Grafik und Layout: atelier olschinsky, 1060 wien

Foto: Amir Safari

Druck: Druckerei Queiser GmbH